

IT  
MITTEL  
STAND

# IT

# MITTELSTAND

IT-BUSINESS IM MITTELSTAND

## IT-SICHERHEIT

Das bedroht den Mittelstand

Seite 28

## KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

So relevant sind die Technologien schon

Seite 38

## ERP-SYSTEME

Warum sich die Transformation lohnen kann

Seite 46

## IM INTERVIEW

**Natalie Priebe**,  
IT-Leiterin bei der  
Walther Faltsysteme  
GmbH, und Prokurist  
**Thomas Heilen**

Seite 18

**WALTHER**  
FALTSYSTEME GMBH

# KUNDENFOKUS

# NEU SORTIERT



## BARRIEREARME ERP-SOFTWARE VON UND FÜR MENSCHEN MIT HANDICAP

**D**IE AFB ENTWICKELT BARRIEREARME ERP-SOFTWARE für ihre 440 Mitarbeiter, von denen 45 Prozent Menschen mit Behinderung sind. Deren Geschäftsführer Daniel Büchle erklärt die Idee des gemeinnützigen IT-Unternehmens.

**ITM:** Herr Büchle, Afb hat ein eigenes ERP-System programmiert, das barrierearm ist. Was bedeutet das?

**DANIEL BÜCHLE:** Afb benötigte eine Software-Lösung, die alle Prozesse des IT-Remarketings inklusive Controlling, IT-Asset-Reporting und CSR-Reporting verbindet und u.a. von Menschen mit Behinderung bedient werden kann. Unsere Lösung heißt „Reform“ und verfügt z.B. über eine entsprechend angepasste Benutzeroberfläche.

**ITM:** Welche speziellen Herausforderungen muss dieses Warenwirtschaftssystem erfüllen und was unterscheidet es von herkömmlichen Lösungen?

**BÜCHLE:** Alle Afb-Mitarbeiter arbeiten permanent mit dem System. Da viele von ihnen aus fachfremden Bereichen kommen, müssen sämtliche Prozesse durch die Lösung revisionssicher abgedeckt sein. Hinzukommen die Zugriffe unserer externen, rund 1.000 Partnerunternehmen, die u.a. Aufträge zur Abholung ihrer Gebraucht-IT platzieren, durchgehend den Bearbeitungsstatus ihrer Geräte verfolgen können und automatisiert Datenvernichtungsnachweise und Auditberichte erhalten. Besonders ist, dass jeder Partner die ökologische Wirkung abrufen kann, die durch Remarketing seiner Hardware erreicht wurde.



**Daniel Büchle,**  
Geschäftsführer der  
Afb gGmbH

**ITM:** Waren an der Entwicklung Menschen mit Behinderung beteiligt?

**BÜCHLE:** Ja, bei der Entwicklung von ReForm und in den Projektteams. Software-Entwickler mit Behinderung haben das CRM-Modul für den Vertrieb eigenständig implementiert.

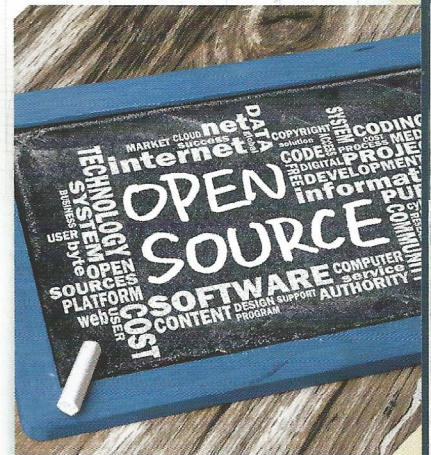
**ITM:** Welche Hürden gab es bei der Umsetzung und wie haben Sie diese gelöst?

**BÜCHLE:** Wir sind in vier Länder expandiert und unsere Prozesse müssen stetig angepasst werden. 2007 haben wir deshalb ein eigenes CRUD-Framework entwickelt, womit wir Module einfach, schnell und stabil implementieren können. Auch die zu verarbeitende Datenmenge war eine harte Nuss: Da unsere Partner den Bearbeitungsstatus ihrer Geräte durchgehend nachverfolgen können und wir diese Daten möglichst lange vorhalten möchten, arbeitet das System mit vielen Millionen Datensätzen. Daher mussten wir die Performance durch geeignete Caching-Mechanismen und eine nutzungsorientierte Datenbankindizierung sicherstellen. Ohne eigene Software wären sicher Tool-Wechsel notwendig gewesen, die womöglich unser Wachstum gebremst hätten.

**ITM:** Wie schätzen Sie den Markt für nachhaltige Produkte ein?

**BÜCHLE:** Die Anzahl an IT-Refurbishern ist sehr hoch und der Bedarf an professionellen Software-Lösungen vorhanden. Sollten wir „Reform“ am Markt anbieten, gäbe es viele Interessenten. ◀

**RALF SCHÄDEL**



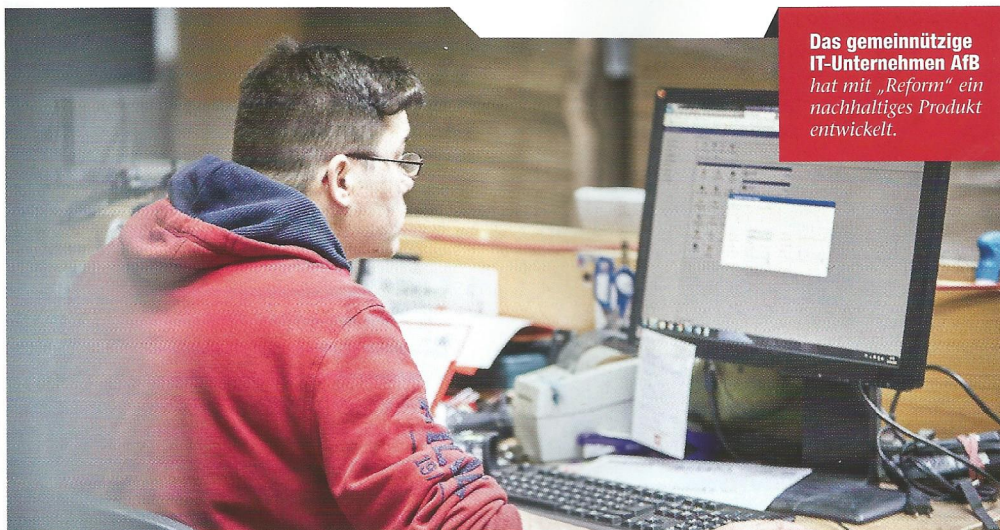
### OPEN SOURCE MONITOR 2019

## BITKOM-STUDIE BESTÄTIGT NACH- HOLBEDARF

Die Mehrheit der deutschen Unternehmen steht Open-Source-Software aufgeschlossenen gegenüber. Woran es jedoch mittelständischen Unternehmen mangelt, ist eine klare Vorstellung und Strategie für den konkreten Einsatz von Open Source, so der Status quo der kürzlich veröffentlichten Bitkom-Studie „Open Source Monitor 2019“.

Die Umfrage unter mehr als 800 Unternehmen mit 100 oder mehr Mitarbeitern führte zutage, dass der deutsche Mittelstand sich zu wenig aktiv an Open-Source-Projekten beteiligt. Drei Viertel der Unternehmen sind zwar an Open Source interessiert und sind dem Thema gegenüber aufgeschlossen, allerdings hat nur jedes fünfte Unternehmen eine Open-Source-Strategie, mehr als drei Viertel gehen das Thema nicht strategisch an. ◀

www.bitkom.org



Das gemeinnützige IT-Unternehmen Afb hat mit „Reform“ ein nachhaltiges Produkt entwickelt.

### KURZ- MELDUNGEN

#### SICHERHEIT

#### WECHSEL NICHT NOTWENDIG?

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) rückt von seiner Empfehlung ab, Passwörter regelmäßig zu ändern.



#### ZWANGSEINBAU FÜR SMART METER

Trotz jahrelanger Warnungen soll mit den sogenannten „intelligenten Stromzählern“ ein Datenspion in jedes Haus und in jede Wohnung eingebaut werden können.